Diese Frage verwirrt nicht nur viele Menschen heute, sondern hat bereits über Jahrhunderte hinweg ganze Generationen beschäftigt sogar zu Jesu eigener Zeit auf der Erde.

Tatsächlich stellte Jesus selbst eines Tages genau diese Frage seinen Jüngern:

Matthäus 16,13-15

> „Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?“

Sie antworteten:

Vers 14:

> „Einige sagen: Johannes der Täufer; andere: Elia; wieder andere: Jeremia oder einer der Propheten.“

Dann stellte Jesus eine viel persönlichere Frage:

Vers 15:

> „Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin?“

Wenn Jesus dir heute diese Frage stellen würde wie würdest du antworten?

Wahrscheinlich gäbe es eine Vielzahl von Antworten:

- „Er ist ein Prophet.“
- „Ein Gesandter Gottes.“
- „Ein guter Lehrer.“
- „Der Retter.“
- „Gott in menschlicher Gestalt.“

Diese Antworten spiegeln verschiedene Perspektiven wider aber spiegeln sie auch Gottes Wahrheit wider?

Jesus erkennen – durch Beziehung

Stell dir vor, du stehst mit deinem Chef vor 1.000 Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen. Du bittest jeden, deinen Chef zu beschreiben.

Manche würden sagen:

- „Er ist mein Onkel."
- „Er ist mein Nachbar."
- „Er ist mein Vorstandsvorsitzender."
- „Er ist mein Schwager."
- „Er ist mein Vater."
- „Er ist mein Freund."

Keine dieser Antworten ist unbedingt falsch sie alle beschreiben ihn aus der jeweiligen Beziehungsperspektive. Aber wenn du fragst, wer er in seiner offiziellen Rolle ist, erwartest du: **„Er ist der Chef."**

Genauso bezeichnen Menschen Jesus mit vielen Begriffen: Prophet,

Lehrer, Führer, Sohn Gottes. Doch was will **Gott**, dass wir über Jesus wissen und bekennen?

Petrus’ Offenbarung

Matthäus 16,16–18

> „Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Jesus antwortete ihm:

Vers 17:

> „Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.“

Vers 18:

> „Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“

Die Offenbarung, die Petrus hatte dass Jesus der Christus ist kam nicht aus menschlicher Überlegung, sondern direkt von Gott. Und auf dieser Wahrheit baut Jesus seine Gemeinde.

Was bedeutet es, dass Jesus der Christus ist?

Das Wort „Christus“ (griechisch: *Christos*) bedeutet „der Gesalbte“ oder „der Messias“. Es bezeichnet den von Gott besonders auserwählten und gesalbten Retter der Menschheit.

Wenn wir also bekennen, dass Jesus „der Christus“ ist, dann sagen wir damit:

- Er ist der Retter der Welt.
- Er ist Gottes Sohn, gesandt, um uns von Sünde und Tod zu erlösen.
- Er ist der einzige Weg zum Vater.

Johannes 14,6

> „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Und wer ist Jesus für dich?

Jetzt, wo du die Wahrheit aus der Schrift gesehen hast, kehrt die Frage zu dir zurück:

Wer ist Jesus für dich?

Er ist der Christus der Retter der Welt. Wenn du Ihn so erkennst und Ihn persönlich annimmst, wird Er dein Leben erlösen und dir eine ewige

Hoffnung schenken.

Egal, wie viele Titel oder Beschreibungen Menschen Ihm geben das kraftvollste, vom Himmel bestätigte Bekenntnis lautet:

JESUS IST DER CHRISTUS, DER SOHN DES LEBENDIGEN GOTTES.

Und wenn du Ihn so annimmst, wird der Feind an einen Felsen stoßen du wirst fest gegründet sein, und dein Ticket zum ewigen Leben wird dir gehören.

Zum Schluss

Versuche nicht, Jesus anhand weltlicher Meinungen zu definieren. Lass dir durch das Wort Gottes zeigen, wer Er ist.

Glaube an Ihn, gib dich Ihm hin und du wirst leben. Nicht nur in diesem Leben, sondern für alle Ewigkeit.

Sei gesegnet.

Share on:
WhatsApp